

Text: Manfred Siebald, nach Psalm 4

Melodie: Manfred Siebald

Satz: Gerhardt Ziegler

Refrain C F C E<sup>7</sup> Am Dm

Ich lie - ge und schla - fe ganz in Frie - - den, denn du bist bei

C F G C F

mir, mein Licht in der Nacht. Du weißt, was mir fehlt, be - vor ich

C Em Am C F (D<sup>7</sup>) Gsus C<sub>Fine</sub>

re - - de, bist mein Trost, wenn die Angst mich schlaf - los macht.

G C

1. Vie - les gab es heu - te, was mich er - freu - te, auch was mich trau - rig  
2. Ich will es de - nen sa - gen, die sich be - kla - gen, weil sie nichts Gu - tes

G

mach - te, 7 7 zum Weinen brach - te; und bleiben vie - le Sor - gen auch noch bis  
se - hen, sich selber nicht verstehen. Mein Le - ben soll es zei - gen, soll nicht ver -

F C F Gsus

mor - gen: Ich weiß, daß du mich führst, daß du mir hel - fen wirst.  
schwei - gen, daß du, mein Herr, mich führst und daß du hel - fen wirst.